

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der Leistung: Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Schulen in städtischer Trägerschaft

Beschlussorgan

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	25.05.2020

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt den Bedarf für die Vergabe der freiberuflichen Leistung: Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Kölner Schulen in städtischer Trägerschaft.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>netto: 85.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Es existiert kein gültiger Medienentwicklungsplan für die Schulen in städtischer Trägerschaft. In der Vergangenheit gab es verschiedene Konzepte wie bspw. im Jahr 2000 das Konzept „Cologne-Area-Schoolnet-Verkabelung“ oder im Jahr 2014 das „Konzept zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT“. Jedoch wurde nie ein Konzept im ursprünglichen Sinne eines Medienentwicklungsplans für die Kölner Schulen entwickelt.

Der Medienentwicklungsplan stellt ein zentrales Steuerungsinstrument für den Einsatz von Medien an Schulen dar.

Er definiert nicht nur die Qualität und Quantität der schulischen Ausstattung, er berücksichtigt gleichzeitig auch die Themen:

- Kommunale Schulpolitik
 - Wie positioniert sich die kommunalpolitische Schul- und Bildungspolitik? Welchen Stellenwert hat die digitale Bildung und Ausbildung? Gibt es Zielvorgaben oder Initiativen, die eine Priorisierung erfordern?
- Zielvorgaben des Schulträgers
 - Welche Pläne möchte ich mit dem Medienentwicklungsplan verfolgen?

- (mittelfristige) Finanzplanung,
 - Welche Haushaltsmittel stehen zur Verfügung?
 - Fördermittel
 - Investitionen, Beschaffungen für Software und Hardware,
- Realisierbarkeit
 - Welche Stolpersteine müssen in Angriff genommen und welche Vorbereitungen getroffen werden? Bspw. Vergaben eingeleitet und Rahmenverträge abgeschlossen werden.
- IT-Infrastruktur des Schulträgers
- den Aufbau, den Betrieb, die Wartung und den technischen Support
- Fortbildungen
 - Wie können die Beteiligten in die Lage versetzt werden, die Medien optimal zu nutzen?

Die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes ist ein längerer Prozess, der viele Akteure auf Seiten des Schulträgers, Schule, Schulaufsicht und Politik einbinden muss.

Anhand der Beschreibung wird deutlich, dass die bisher erstellten Konzepte nur einen Bruchteil von dem abbilden, wofür ein Medienentwicklungsplan steht. Es ist notwendig, die bestehenden Strategien und vorhandenen Konzepte in einer übergreifenden Strategie zusammen zu führen und mit den wesentlichen Akteuren und Entscheidungsträgern gemeinschaftlich zu gestalten.

Die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes ist in einer großen Schullandschaft wie der des Schulträgers Stadt Köln ein überaus zeitintensiver Prozess. Er erfordert viel Kommunikation und Abstimmung mit den unterschiedlichsten Interessengruppen, ein hohes Sachverständnis für die bspw. technische Details der Infrastruktur, sowie organisatorische Kenntnisse einer Behörde.

Diese zusätzliche Aufgabe auszufüllen und umzusetzen, scheint neben den bereits bestehenden Aufgaben aus dem Kreis der Schulverwaltung nicht möglich.

Aus diesem Grund soll ein Beratungsunternehmen mit der Erarbeitung eines Medienentwicklungsplanes (in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen) beauftragt werden.